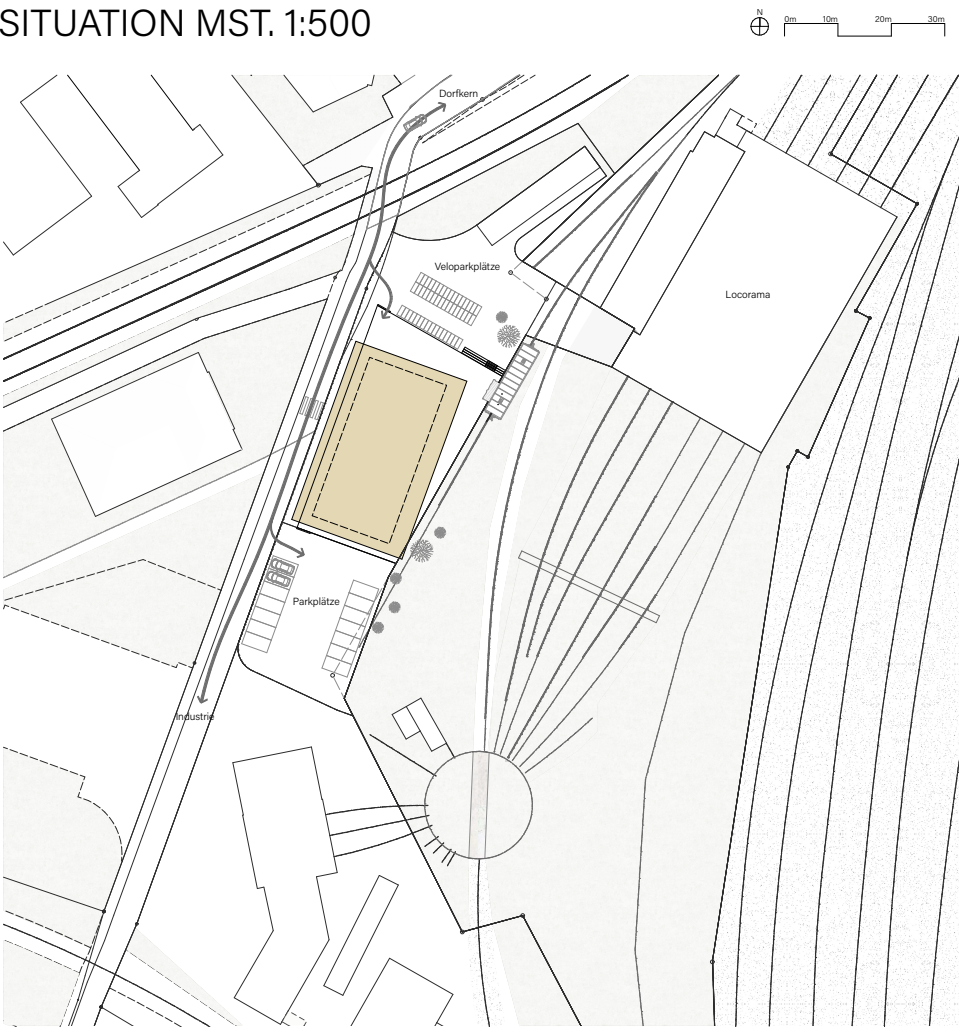


PALOXE

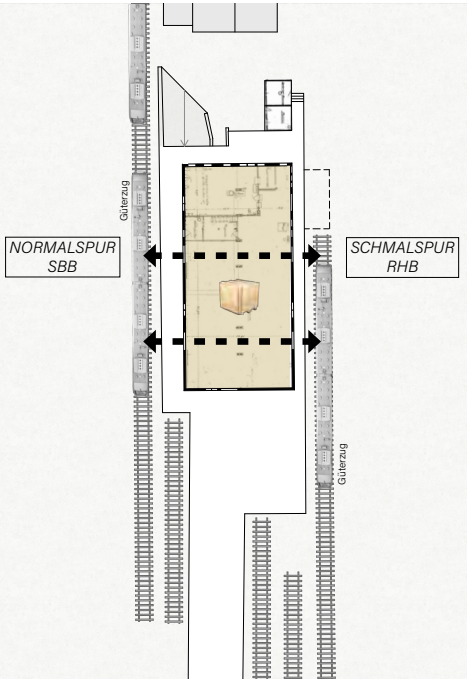
- GASTRONOMIE IM GÜTERSCHUPPEN -

* Eine Paloxe (auch Palox) ist ein Transport- und Lagerbehälter.

SITUATION MST. 1:500



ANALYSE



SCHEMA: HISTORISCHE NUTZUNG GÜTERSCHUPPEN (LANDQUART)

ANALYSE DER HISTORISCHEN NUTZUNG

Der Güterschuppen wurde im Jahr 1903 in Landquart errichtet. Er diente als zentrale Schnittstelle für den Güterumschlag zwischen der Normalspur der SBB und der Schmalspur der Rhätischen Bahn. Seine typologische Einbettung zwischen den Gleisen sowie seine räumliche Organisation mit den grossen Gütertüren sind zentrale Merkmale des Gebäudes. 2014 wurde der schützenswerte Güterschuppen demontiert und in Trin eingelagert. In Romanshorn soll er wieder aufgebaut und gastronomisch genutzt werden.

Quelle: Architekturbüro RHB, Konzeptstudie 2014.



Lagerfläche Güterkisten

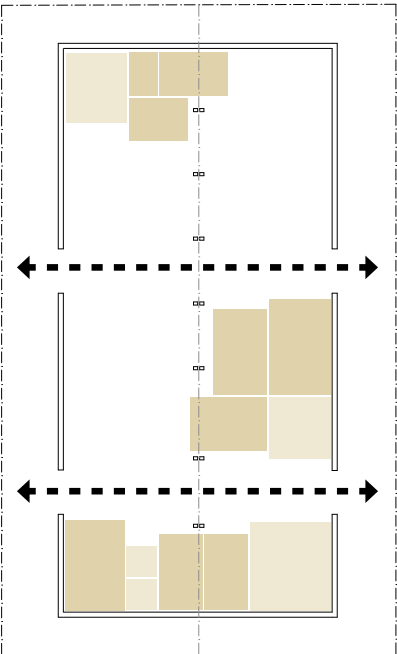


Güterumschlag von SBB nach RHB



REFERENZBILD: INNENRAUM GÜTERSCHUPPEN BAHNHOF THUN

KONZEPT



KONZEPTSKIZZE

GÜTERWEGE WERDEN NUTZERWEGE

Der SBB-Güterschuppen war ursprünglich zwischen den Bahngleisen eingebettet. Am neuen Standort in Romanshorn wird er ebenfalls zwischen zwei Infrastrukturen liegen. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, die historischen Güterwege wieder aufzunehmen und als Nutzerwege neu zu interpretieren. So bleibt die ursprüngliche Raumorganisation auch künftig ablesbar.

Der Innenraum des Güterschuppens war ursprünglich offen gestaltet und diente als Lagerfläche, wie auf dem Referenzbild nebenan erkennbar ist. Dieser offene Raumeindruck mit den aneinandergereihten Kisten diente als Inspiration für die räumliche Gestaltung des Back of House (BOH). Die Anordnung der BOH-Volumen leitet sich von den Proportionen typischer Kisten ab. Diese wurden als Entwurfsgrundlage in den Grundriss übertragen.



BOH Paloxe ~ 3:2 (Lxb)



BOH Paloxe ~ 1:1 (Lxb)



Güterwege werden Nutzerwege

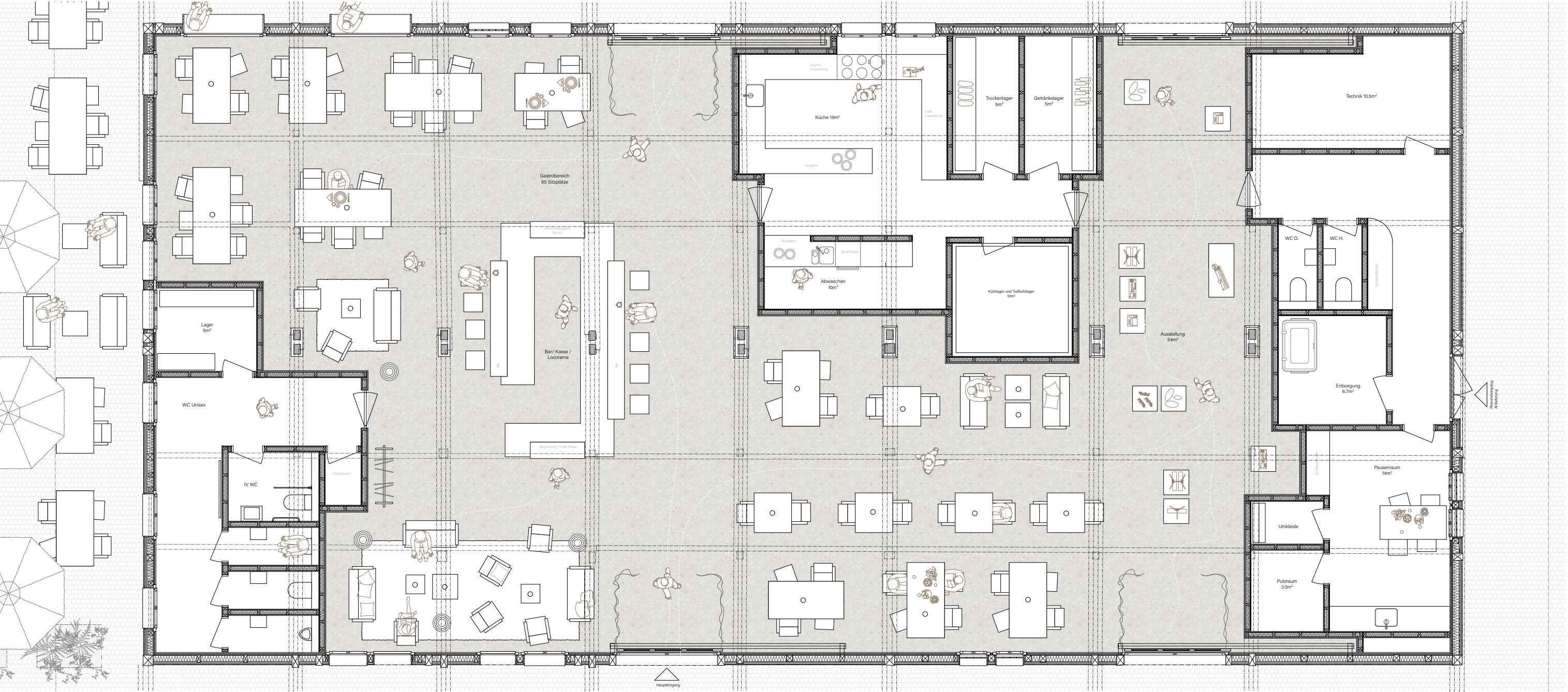
FASSADE MST. 1:100



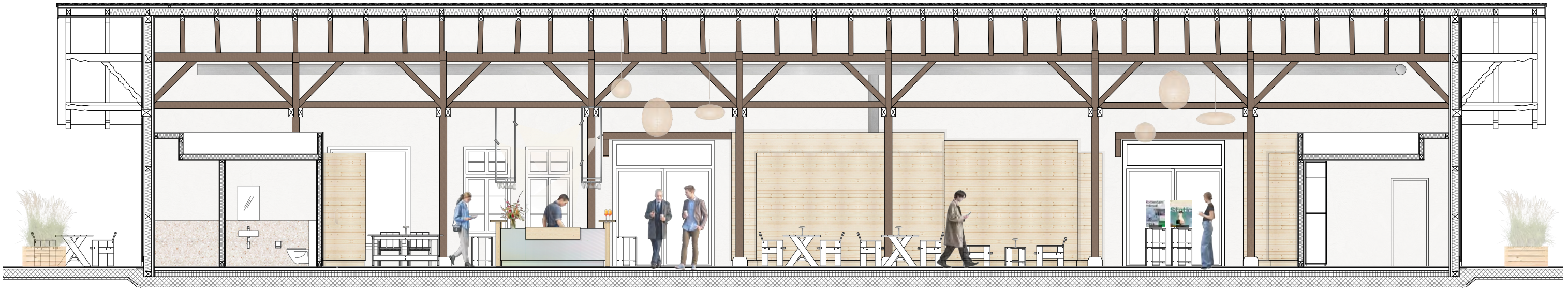
NACHHALTIGKEIT NACH SNBS

GESELLSCHAFT	SNBS 131 : Räume sozialer Interaktion	Niederschwelliger und sozial offener Ort durch robuste und zugleich warme Atmosphäre, in der sich unterschiedliche Nutzergruppen wohlfühlen. (Gebrauchsqualität)
WIRTSCHAFT	SNBS 213: Wiederverwendung und Systemtrennung	BOH-Kisten als systemgetrennte und rückbaubare Konstruktion sowie Möbel aus recycelten Transportkisten.
UMWELT	SNBS 332: Ökologische Baustoffe	Die BOH-Kisten sind als Holzständerkonstruktion mit sägeroher Fichtenvertäfelung ausgeführt (nachwachsenden Rohstoff, keine Schadstoffe, bindet CO ₂ , CH-Holz).

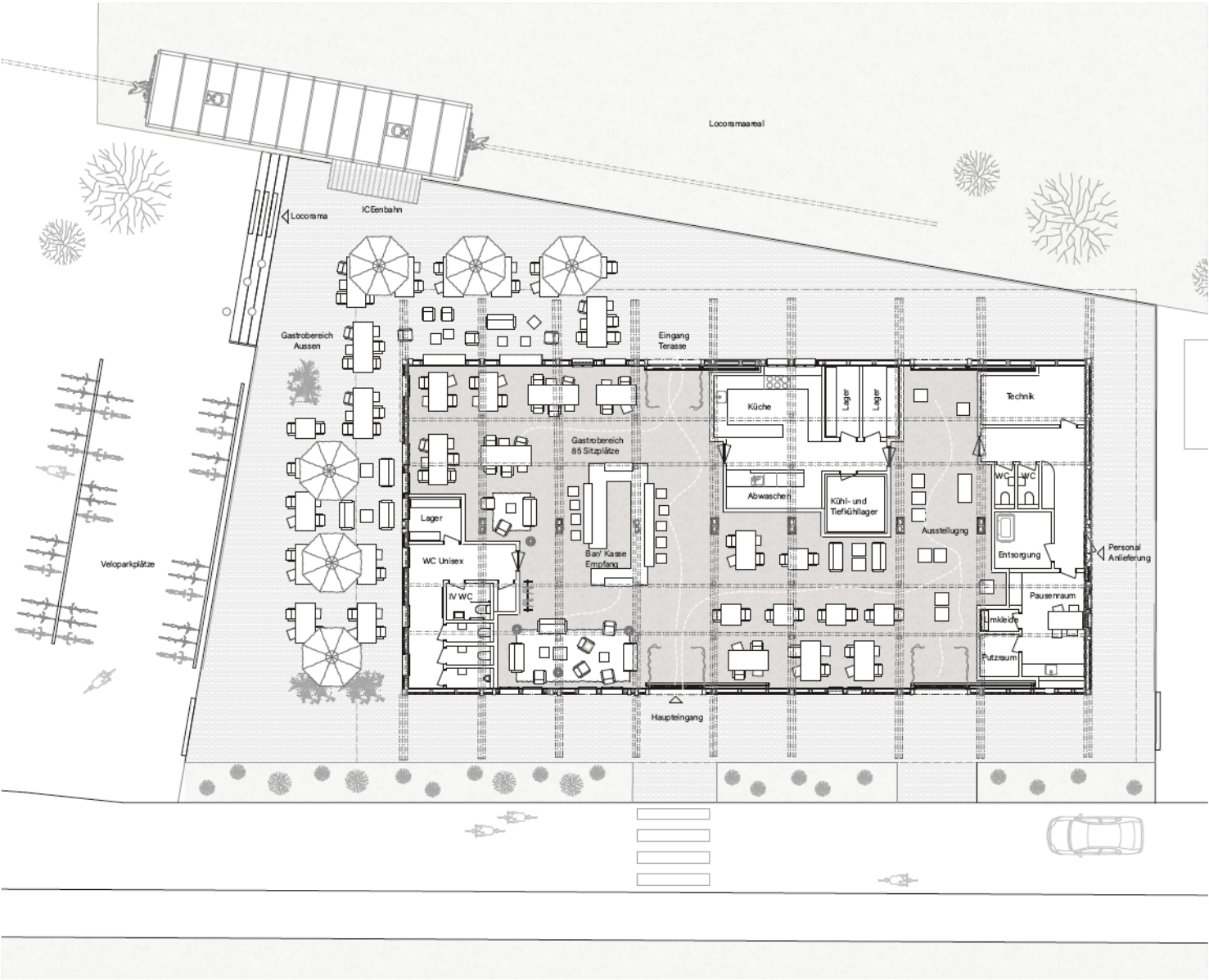
GRUNDRISS MST. 1:33



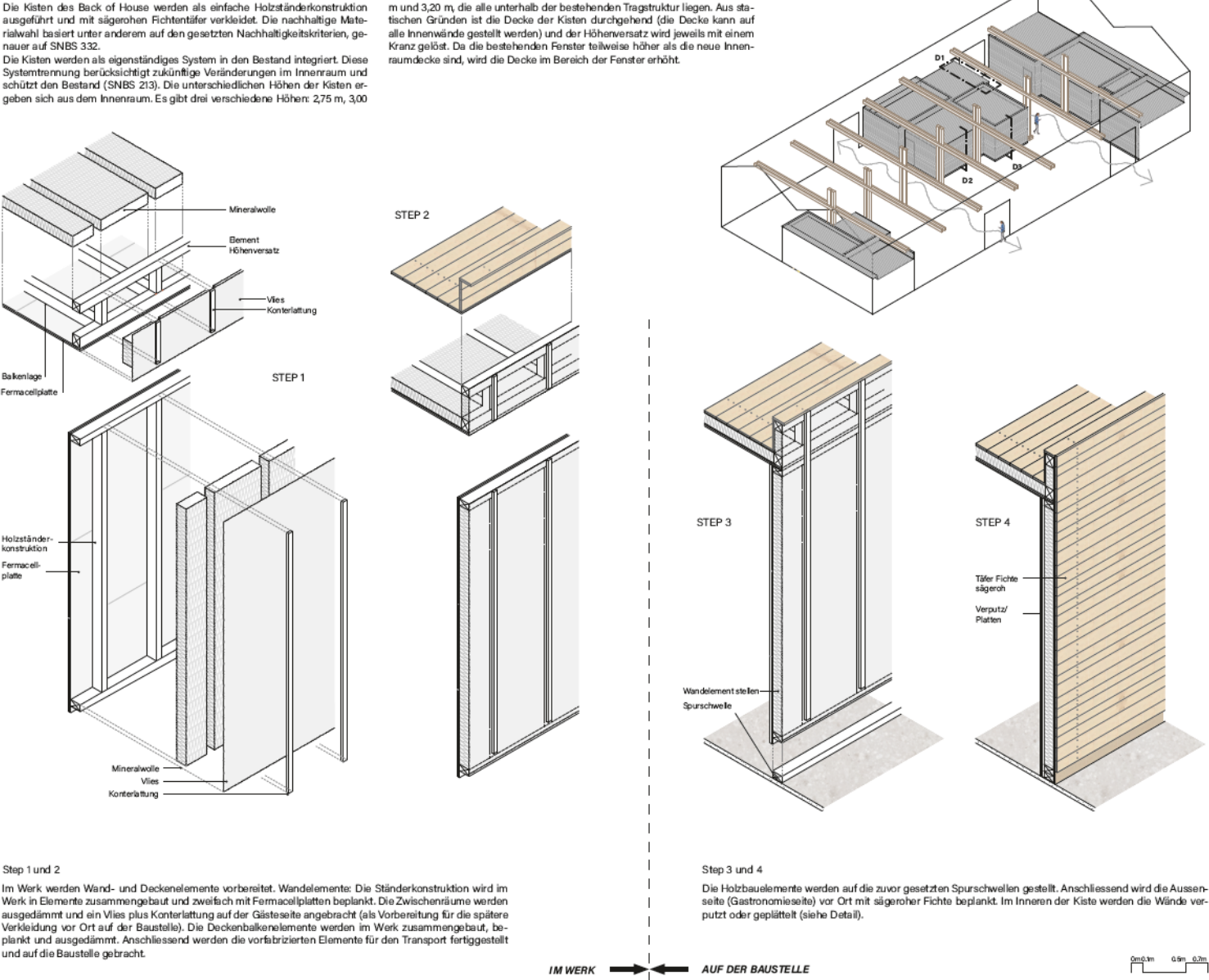
LÄNGSSCHNITT MST. 1:33



UMGEBUNG MST. 1:100



DETAILSTUDIE MST. 1:20, 1:10, 1:5



GASTRONOMIEKONZEPT

NUTZERGRUPPEN UND BEDÜRFNISSE

Der Standort zieht ein breites Publikum künftiger Nutzergruppen an, die unterschiedliche gastronomische Ansprüche haben und zu unterschiedlichen Zeiten anreisen.

Velofahrerin Touristin Romantikerin Besucherin Locrama

Essensangebot

einfach gehoben

Tageszeit

morgen nachmittag abend

ANGEBOT:

So entstand ein an die Situation angepasstes Angebot.

Morgen: Kaffee und Gipfeli

Mittag: 1 Menü Fleisch und 1 Menü Vegi

Abend: À la carte

SERVICEART:

Um das Gastronomieerlebnis zu stärken, wird ein Tischservice angeboten. Die Interaktion zwischen Gast und Service ist ein essenzieller Faktor für ein gelungenes Gastronomieerlebnis.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Sonntag von 9.30 bis 22.30 Uhr

RAUMPROGRAMM MST. 1:130

FLÄCHENNACHWEIS

- Back of House BOH: 175.5 m²
- Front of House FOH: FOH Innenraum: 223 m²
- FOH Aussenraum: 156 m²
- FOH Ausstellung: 58 m²
- Total Betriebsfläche: 612.5 m²

WEGFÜHRUNG

Gast Personal

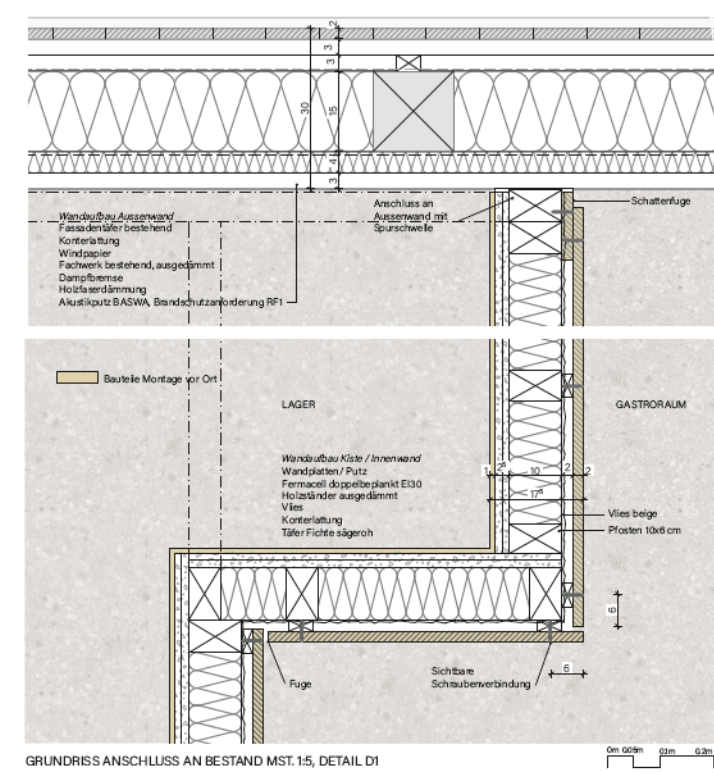
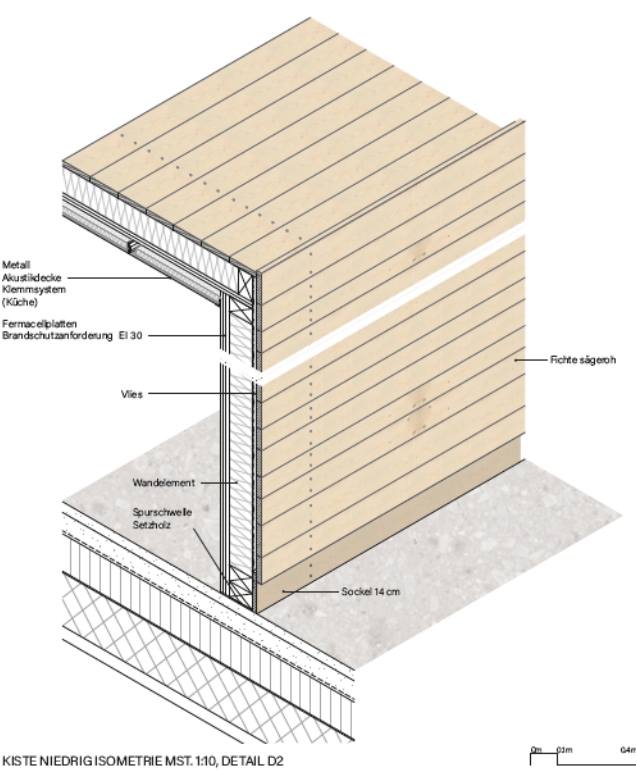
SITZPLATZNACHWEIS

Innen

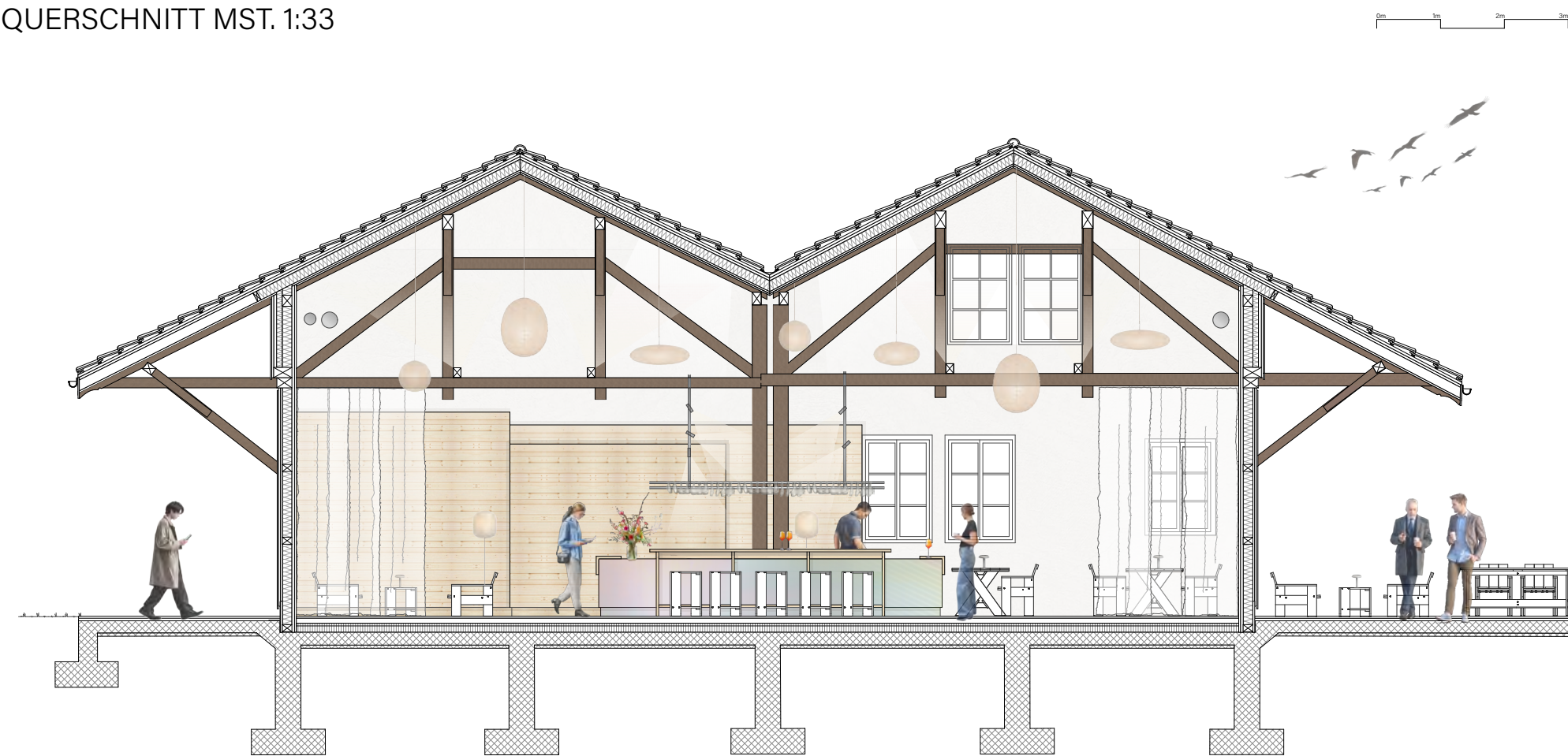
- 6er Tische: 3 Stk.
- 4er Tische: 7 Stk.
- 2er Tische: 5 Stk.
- Loungegruppe: 4
- Bar: 9 Stühle
- Total Sitzplätze: 85**

Aussen

- 6er Tische: 4 Stk.
- 4er Tische: 9 Stk.
- 2er Tische: 3 Stk.
- Loungegruppe: 4
- Total Sitzplätze: 85**

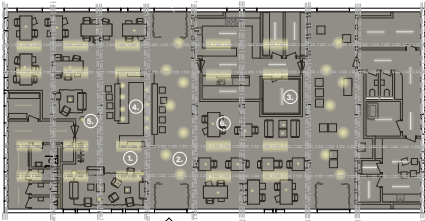


QUERSCHNITT MST. 1:33



SCHEMAS MST. 1:200

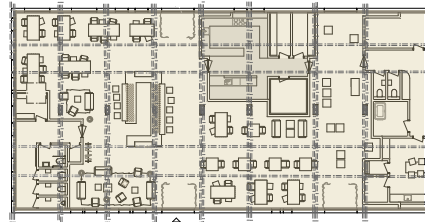
BELEUCHTUNG



- 1 Grundbeleuchtung FOH (2700 K, DALI) ILANE 10 schwarz- Wever & Ducré
- 2 Beleuchtung Güterwege (2700 K, DALI) Washi-Papierleuchte Akari- Vitra
- 3 Grundbeleuchtung BOH (3000K) ILANE 10 schwarz- Wever & Ducré
- 4 Bar (2700K, DALI) MATCH on STREX 10 Aluminium gebürstet Wever & Ducré
- 5 Stehleuchte (2700 K, DALI) Common Stehleuchte, Summit Grey- HAY
- 6 Tischleuchte (2700K, DALI) Gustave Tischleuchte Polished Silver - Flos

Es sind zwei Lichtkategorien vorgesehen: Grundbeleuchtung (Nr. 1-3) und atmosphärisches Licht (Nr. 4-6). Im Front of House Bereich sorgt warmes Licht für eine angenehme Atmosphäre. Die Grundbeleuchtung wird an den bestehenden Balken befestigt (Licht nach unten und zur Decke). Pendelleuchten akzentuieren die ehemaligen Güterwege und betonen den Rhythmus des Bestands. Spots am Bar-Hängeregale heben die Bar als Zentrum des Gastraums hervor. Steh- und Tischleuchten zonieren die Lounges und schaffen ein warmes, gemütliches Ambiente.

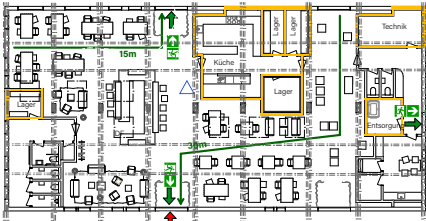
AKUSTIK



- Decke: Akustikputz Baswa Phone Fine
- Wände: Akustikputz Baswa Phone Fine
- Küche: Metallakustikdecke
- Bar: Diffusion Hängeregale

Um eine angenehme Akustik zu gewährleisten, soll die Decke mit dem Akustikputz Baswa Phone Fine ausgeführt werden. Um Flatterechos zu vermeiden, werden auch die Wände mit dem Akustikputz Baswa Phone Fine versehen. Im Barbereich wird der Schall durch die abgehängten Bärgläser diffusiert. Im Küchenbereich ist eine Metallakustikdecke vorgesehen (siehe Detail).

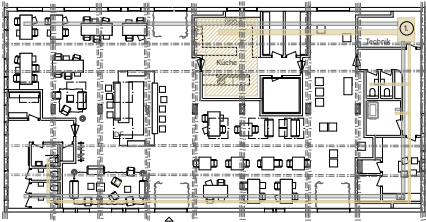
BRANDSCHUTZ



- Fluchtweglänge
- Notausgang
- Handfeuerlöscher
- Ei30

Gemäss VKF werden bei einer Personenbelegung von maximal 200 Personen zwei Ausgänge mit den Massen 0,9m und 1,20m benötigt. In Gewerbebauten sind unabhängig von der Personenbelegung immer zwei Ausgänge vorzusehen. Es gilt eine maximale Fluchtweglänge von 50m. Küche, Lagerräume und Technikraum sind mit der Feuerwiderstandsklasse Ei30 vom Gastraum zu trennen. Es wird ein Handfeuerlöscher an gut erreichbarer Stelle verlangt. Eine Sicherheitsbeleuchtung ist nicht erforderlich. Eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage wird erst ab einer Fläche von 600m² benötigt.

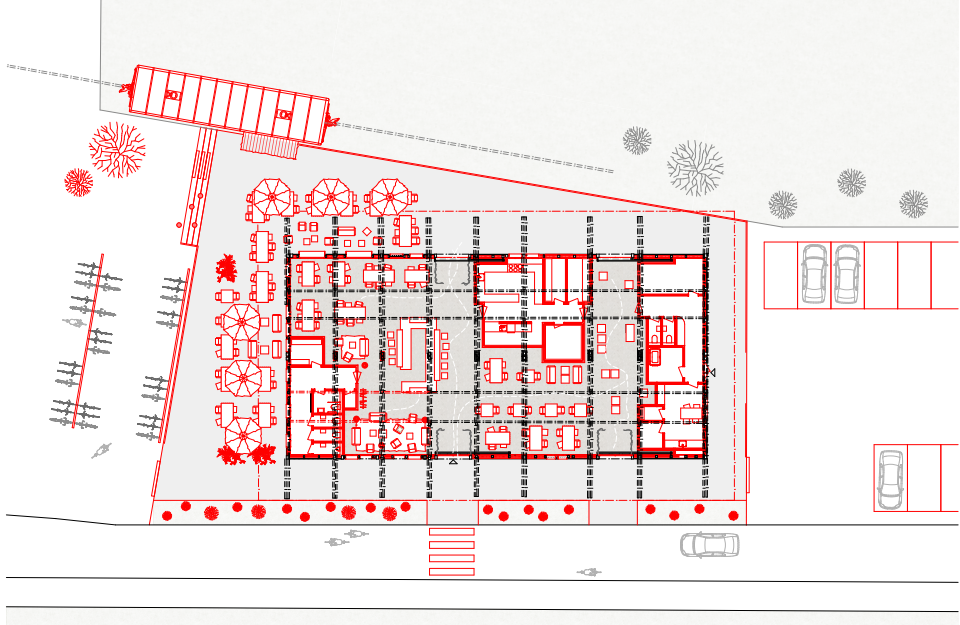
GEBÄUDETECHNIK



- Zuluft (ø 25cm)
- Abluft (WC ø 12cm, Küche ø 50cm)
- Abluft Küche
- Lüftungsgerät

Der Güterschuppen wird neu mit einer Bodenheizung beheizt. Die neu geplanten Dachfenster dienen der natürlichen Lüftung und verhindern Hitzestaus. Die Zu- und Entlüftung wird mit sichtbarer Leitungsführung erstellt (siehe Längs- und Querschnitt). Das Lüftungsgerät (auf der Decke Kiste) zieht die Abluft direkt aus dem Gastraum. Die Abluft der Küche und die der WC-Anlagen werden separat geführt. Parallel zu den Abluftrohren wird die Zuluft geführt.

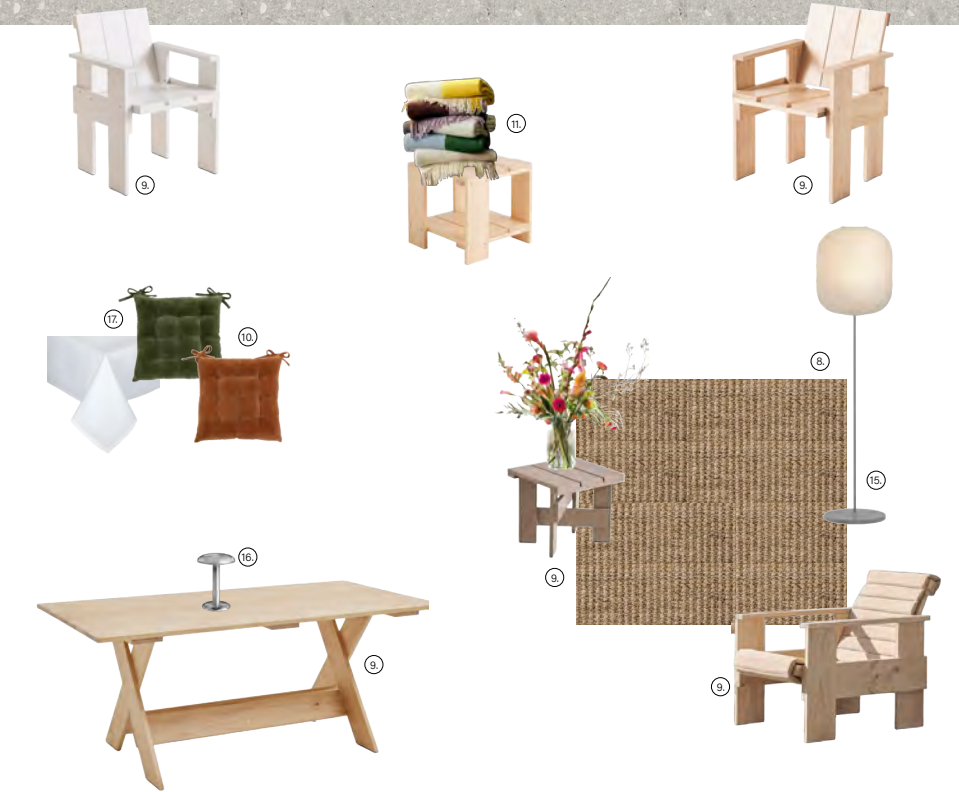
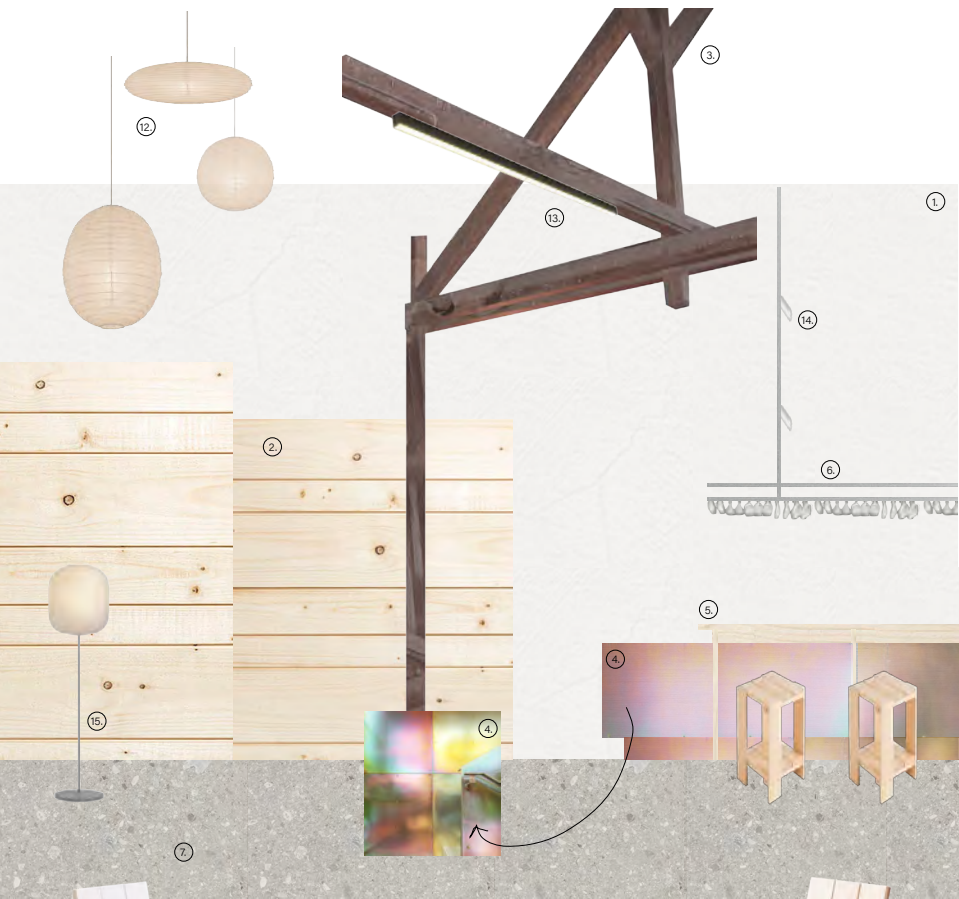
UMBAUPLAN



- Neu
- Bestand

Ziel des Entwurfs ist der Erhalt der bestehenden Bausubstanz und des Charakters des Gebäudes. Dazu werden die bestehende Fassadenverkleidung und die Tragstruktur auf einer neuen, gedämmten Bodenplatte wieder aufgerichtet. Die Dämmung erfolgt innerhalb des bestehenden Fachwerks. Auf die vorhandenen Sparren wird eine ebenfalls gedämmte neue Dachkonstruktion aufgesetzt. Dadurch bleibt die historische Tragstruktur im Innenraum weiterhin ablesbar. Die bestehenden Öffnungen bleiben in ihrer Form erhalten. Neue Einbauten werden als additive, nicht raumhohe Elemente in den Bestand eingefügt, sodass die ursprüngliche Raumform erhalten bleibt.

GESTALTUNGSKONZEPT ÜBERSICHT



Die Auswahl der Materialien und Möbel ergab sich aus dem Bedürfnis, den robusten Charakter des Bestands (Funktionsbau) zu wahren und gleichzeitig eine gewisse Edelmäßigkeit für die neue gastronomische Nutzung zu schaffen. Diese Gleichzeitigkeit der Atmosphären erlaubt es, ein breites Publikum anzusprechen. So fühlen sich Velofahrer ebenso wohl wie Gäste, die ein Abendessen in gediegener Atmosphäre genießen möchten. Diese Herangehensweise deckt sich mit dem SNBS-Nachhaltigkeitskriterium 131. Die Materialwahl der BOH-Kisten erfolgte nach SNBS 332 und die Möbelwahl nach SNBS 213, da die Kollektion von HAY aus recycelten Transportkisten besteht.

LEGENDE MATERIAL

- 1. Wand und Decke: Akustikputz Baswa Phone Fine, NCS-S-1002-Y50R
- 2. Täfeler Kiste: Fichte sägeroh b. 10cm, 12cm und 15cm, Schweizer Herkunft
- 3. Bestehende Tragstruktur
- 4. Bar/Kasse: Chromatisches Stahlblech (durch Elektrolytbad) - Rero AG
- 5. Bar/Kasse: Ablage Ahorn natur geölt
- 6. Bar: Metallhängeregale chrom
- 7. Boden: Walö Hartbetonüberzug mit Pfefferschiff

LEGENDE MÖBEL

- 8. Loungeteppich: Sinabe (Baumwolle und Sisal) - Tisca
- 9. Möbel Innen und Aussen: Crate Collection (Stühle, Lounge, Beistelltische und Esstisch) in den Farben Kiefer, weiss, london fog - HAY
- 10. Sitz- und Rückenkissen: Samt-Sitzkissen Cozy olivgrün, nougat - Westwing
- 11. Decken für Aussenbereich: Loom Wolldecken Creme & Zitrone, Himmel & Gras, Lavendel & Erde, Creme & Mandel - Tylko
- 12. Tischtuch: Tischdecke Aura eckig weiss - Pulsiva

LEGENDE BELEUCHTUNG

- 12. Beleuchtung Güterwege (2700 K, DALI) Washi-Papierleuchte Akari 120A, 15A, 21A und 75 A - Vitra
- 13. Grundbeleuchtung FOH (2700 K, DALI) ILANE 10 schwarz - Wever & Ducré
- 14. Barbeleuchtung (2700K, DALI) MATCH on STREX 10 Aluminium gebürstet Wever & Ducré
- 15. Stehleuchte (2700 K, DALI) Common Stehleuchte, Summit Grey - HAY
- 16. Tischleuchte (2700K, DALI) Gustave Tischleuchte Polished Silver - Flos

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	PALOXE
Untertitel	Gastronomie im Güterschuppen
Diplomandin/Diplomand	Fellmann, Livia
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS26
Dozentin/Dozent	Stoian, Ralph
Expertin/Experte	Grego, Jasmin

Ort, Datum Horw, 12.06.2026
© **Livia Fellmann, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**